

Das Konsortium beschloß, daß die Einleitungen und
Notizen bei den Werken der Abtheilung der Epistolae,
Diplomata und Antiquitates in lateinischer Sprache abzu-
fassen und zu drucken seien.

S. 46.

Herr Dümmler befragte über die Abtheilung der Antiqui-
tates und kam dabei insbesondere in Bezug, in wie fern
die historischen Gedichte anzuführen sei zu den Antiqui-
tates oder den Scriptores, resp. welche derselben zu dem
Namen oder andern Gebiete gezogen werden sollen. Er
beantwortete, daß die anzuführenden Darstellungen in untri-
schen Versen (historische Gedichte), insofern sie geneigter
seien, zu der Abtheilung der Poemata gezogen werden
sollen, ob würde dies durch Hinzuverfügung abgefaßt.
Ebenfalls bemerkte er, daß er vorerst auf den Inhalt der
Abtheilungsbeiträge nach ihrem Aufzuge sehen und über-
haupt für seine Abtheilung hinreichend nur 500 Mark
beizusetzen.

S. 47.

Herr Waitz befragte über das Organ der Gesellschaft und
beantwortete dasselbe unter dem Titel „Organ für die Kunde
der älteren deutschen Geschichte“ mit dem gleichen Housener
und Hünlich in der gleichen Weise, wie bei der „Geschichte“,
jedoch mit lateinischer Sprache fortzuführen: das Housener
soll auf den Mitarbeitern der Gesellschaft für ihre stän-
digen Arbeiten gegeben werden, also z. B. nicht für
Handschriften-Cataloge. Dieser Antrag würde zum Beschluß
nehmen und Herr Waitz befragte mit der Redaction dieser
Zeitschrift bekannt, ob er sein Verlangen als Redactor auf